

Folge deinem Herzen

Liebe, Betrug, Nervenkitzel, Leidenschaft, Abenteuer, Verrückte und neue Freunde

Von Sora-nee

Kapitel 19: Gefunden und zurück

Jack und Crow fuhren durch die Wüste und unterhielten sich währenddessen übers Display ihrer D-Wheels. "Manchmal frage ich mich wirklich was in seinem Kopf vorgeht, Jack." "Das wüsste ich auch gern, doch spekulieren bringt nichts, wenn wir ihn gefunden haben, werde ich ihn DAS als erstes fragen."

Nach einer Weile kamen sie an eine Oase und Crow bat Jack um eine Pause. "Warum willst du eine Pause machen? Du weißt doch, dass wir Yusei finden müssen, bevor er sich in Schwierigkeiten bringt." antwortete Jack. "Ja aber mir tut der Hintern weh und ich würde mir gern etwas die Beine vertreten, die sind schon ganz steif, vom krummen halten." Jack seufzte und stimmte zu an der Oase eine Pause zu machen. "Aber nur kurz, ich will heute noch durch die Wüste kommen. Du hast doch gesagt, dass wir danach noch ein ganzes Stück weiter Richtung Westen müssen bis zu einer Gebirgskette." "Ja schon Jack, aber ich will mir nur ein bisschen die Beine vertreten." Die beiden hielten ihre D-Wheels an und setzten sich ans Wasser der Oase. "Sag mal Jack?" begann Crow "Was läuft eigentlich zwischen dir und Carly?" er grinste ihn hämisch an. "Was? ..." rief Jack und wurde wütend "Das geht dich überhaupt nichts an, ich hab dich schließlich erwischt, wie du mit dieser Lenia rumgemacht hast." "Neidisch?" schrie Crow ihn an. "Was auf dich? Davon träumst du wohl." schrie Jack ebenso laut zurück. "Lass uns das regeln mit einem Duell." "Was du forderst Jack Atlas zu einem Duell heraus? Na dann los."

Die beiden schwangen sich auf ihre D-Wheels und stellten sich nebeneinander auf. "Wer zuerst den Stein da vorn passiert zieht zuerst." sagte Crow. "Geht klar." rief Jack. "3 ... 2 ... 1 ...Los Duell!" riefen sie beiden und rasten los.

Es war ein Kopf an Kopf rennen, ihre D-Wheels waren gleich schnell, doch Jack passierte den Stein zuerst, da die Schnauze seines D-Wheels ungefähr 10cm weiter vorne war.

„Ich ziehe und ich beschwöre Erzunterwelter Abfänger im Angriffsmodus. Dann setze ich zwei Karten verdeckt und beende meinen Zug.“, sagte Jack.

„War das wirklich schon alles.“, grinste Crow fies. „ Na gut ich bin dran. Ich rufe Schwarzflügel Shura die blaue Flamme im Angriffsmodus. Los Shura greif seinen Erzunterwelter an.“, schrie der orange haarige.

„Ich aktiviere die Fallenkarte Albtraum Erzunterwelter. Indem ich Erzunterwelter Abfänger als Tribut biete kann ich drei Erzunterwelter Spielmarken auf dein Feld

beschwören.“, konterte Jack.

„Damit hast du keine Verteidigung mehr und ich habe nun drei weitere Monster mit 2000 Angriffspunkten auf dem Feld. Dann ist das hier ja schnell zu Ende. Los Bora greif Jack direkt an.“, schrie Crow.

„Jetzt aktiviere ich meine zweite Fallenkarte. Spiegelkraft. Damit werden all deine Monster zerstört.“

„Ah verdammt.“, fluchte Crow.

„Das wars aber noch nicht. Werden meine Spielmarken durch einen Karteneffekt zerstört, bekommst du für jede von ihnen 800 Schadenspunkte. Das wären also 2100 Schadenspunkte für dich Crow.“

„Guter Zug Jack. Aber ich bin noch nicht am Ende. Ich setzte 3 Karten verdeckte und beende meinen Zug.“, sagte Crow.

„Ich bin wieder dran. Hmm, ich beschwöre Finstere Bastler im Angriffsmodus und beende meinen Zug.“

Jacks Gedanken: Er hat drei verdeckte Karten und ich brauche meinen Bastler für eine Synchrobeschwörung, da ich nichts auf der Hand habe um ihn zurück zu holen muss ich wohl warten.

„Du lässt nach Jack, ich bin wieder dran. Ich rufe Schwarzflügel Blizzard der Hohe Norden. Wird Blizzard der Hohe Norden als Normalbeschwörung gerufen kann ich ein Schwarzflügel Monster der Stufe 4 von meinem Friedhof als Spezialbeschwörung in die Verteidigungsposition beschwören. Hier kommt Schwarzflügel Shura die blaue Flamme. Als nächstes rufe ich Schwarzflügel Bora der Speer als Spezialbeschwörung von meiner Hand. Jetzt stimme ich Schwarzflügel Shura die blaue Flamme und Schwarzflügel Blizzard der Hohe Norden aufeinander ein. Synchrobeschwörung, los Schwarzflügel Waffenmeister. So Jack, jetzt bist du dran. Waffenmeister greif seinen Finsteren Resonator an. Schwarzer Wirbelwind.“, schrie Crow und das Monster stürmte los.

„Dank des Effekts von Finsterer Resonator wird er einmal pro Spielzug nicht zerstört.“, sagte Jack sauer.

„Ja, ich weiß. Aber Schaden bekommst du trotzdem. Damit sinken deine Lebenspunkte auf 2500. Und jetzt Los Bora der Speer zerstöre seinen Resonator.“, brüllte Crow.

Jacks Monster verschwand und er bekam nochmal 400 Schadenspunkte.

„Ich setzte noch eine Karte verdeckt und beende meinen Zug.“

„Ich bin dran. Zieh. Hey Crow, spielst du heute mit einer leeren Hand. Sieht dir gar nicht ähnlich.“, meinte Jack.

„Hat sich eben so ergeben.“, sagte der orange haarige gelassen.

„Ist mir eigentlich ja egal. Also dann ich setzte zwei Karten verdeckt und ich aktiviere dann den Effekt meines Vizedrachen. Wenn mein Gegner Monster kontrolliert und ich keine auf dem Feld habe kann ich ihn als Spezialbeschwörung auf meine Seite rufen. Seine Angriffs und Verteidigungspunkte werden dabei allerdings halbiert. Hier kommt Vizedrache. Als nächstes beschwöre ich Flammenresonator. So Crow jetzt gehts hier gleich richtig zur Sache. Ich stimme meinen Vizedrache der Stufe 5 auf Flammenresonator der Stufe 3 ein. Synchrobeschwörung. Los Rotdrachen-Erzunterwelter!“, schrie Jack während sein gewaltiger Drache in den Himmel stieg und einen lauten Schrei ausstieß.

„Oh je.“, stammelte Crow.

„Los Rotdrachen Erzunterwelter. Greif seinen Schwarzflügel Waffenmeister an. Rotes Feuer!“, schrie Jack.

„AHH.“, kam es von Crow der erst von einem gewaltigen Feuerball getroffen wurde und schließlich von einer Nebelwolke eingehüllt war.

Zwischenstand:

Crow: Bora der Speer, 7 Tempozähler, 1200 LB

Jack: Rotdrachen-Erzunterweltler, 7 Tempozähler, 2000 LB

Schon kurz drauf stürmte sein schwarzes D-Wheel aus dem Rauch und Crow war sichtlich genervt.

„Keine Sorge Hogan bald ist es vorbei.“, sagte Jack und wollte seinen Zug gerade beenden.

„Ich aktiviere eine Fallenkarte. Schwarzer Donner. Wird eines meiner Schwarzflügel Monster durch Kampf zerstört fügt Schwarzer Donner meinem Gegner für jede Karte die er kontrolliert 400 Schadenspunkte zu. Das wäre 1200 Punkte Abzug für dich Jack. Also hast du nur noch 900.“, sagte Crow zufrieden.

„Verdammt. Na warte Hogan. Das Duell ist noch nicht vorbei. Ich beende meinen Zug.“, fauchte der blond haarige.

„Ich bin wieder dran. Hmm. Ich wechsele Bora der Speer in die Verteidigungsposition und setzte noch eine Karte verdeckt. Du bist dran Jack.“, stammelte Crow enttäuscht.

„Gut ich ziehe. Ich rufe Verrückter Erzunterwelter aufs Feld. So und los Rotdrachen Erzunterwelter zerstöre seinen Schwarzflügel.“, schrie Jack.

„Ich aktiviere die Fallenkarte Angst einjagendes Gebrüllt. Damit kannst du in diesem Spielzug keinen Angriff ausführen.“, konterte Crow.

„Na schön. Ich aktiviere Tempowelt 2. In dem ich 4 Tempozähler entferne kann ich dir 800 Schadenspunkte zufügen. Also noch 400 Lebenspunkte. Ich beende meinen Zug und durch den Effekt von Rotdrachen Erzunterwelter wird jedes Monster auf meiner Spielfeldseite zerstört das in diesem Spielzug nicht angegriffen hat.“, erklärte Jack und sein Verrückter Erzunterwelter wanderte auf den Friedhof.

„Ich bin dran und ich aktiviere ebenfalls Tempowelt 2. Ich entferne 8 Tempozähler und füge dir 1600 Punkte Schaden zu!“, sagte Crow fies grinsend.

Plötzlich schoss aus seinem D-Wheel ein gewaltiger Solarstrahl und traf Jack.

Der sandige Boden wurde aufgewühlt und er wurde von einer Staubwolke eingehüllt. Crow lachte zufrieden, doch als er auf seinen Lebenspunkte stand schaute erstarrte er. Er stand bei 0. Der von Jack ebenfalls.

„Hey Jack!“, schrie Crow.

Dieser sprang urplötzlich aus dem Nebel und fuhr neben ihm weiter.

„Mit einem Unentschieden gebe ich mich nicht zufrieden Hogan.“, motzte dieser sofort.

„Wie hast du das gemacht Jack?“, fragte Crow verwundert.

„Ich habe die Fallenkarte Schaden halbieren angewendet. Damit habe ich 800 Punkte Schaden bekommen und du auch.“, erklärte der blond haarige.

„Na toll. Du hättest mir ja nicht einen Sieg gönnen können.“

Sie fuhren weiter, sie wollten eigentlich die Wüste schon hinter sich gebracht haben, da die Sonne schon am untergehen war. Doch das Duell hatte sie viel Zeit gekostet, sie redeten kein Wort mehr miteinander. Ungefähr 2 Stunden nach Sonnenuntergang hatten sie den Rand der Wüste erreicht. Crow war müde und wollte nicht mehr weiterfahren, doch er wagte es nicht, Jack um eine Pause zu bitten, also biss er die Zähne zusammen und fuhr weiter.

Jack hatte eigentlich auch keine Lust mehr weiterzufahren und wollte auch lieber eine Pause machen, aber er sah es überhaupt nicht ein Crow darum zu bitten, so biss auch er die Zähne zusammen und fuhr einfach weiter. Nach einiger Zeit, es war mittlerweile 3 Uhr Nachts rief Crow plötzlich: "Jack, schau da vorne." Jack schaute genau hin. "Da leuchtet etwas und es steigt Rauch auf." Ihre Male leuchteten kurz auf. "Das ist Yusei!" schrie Crow und gab Gas. Auch Jack gab nochmal ordentlich Stoff und nach ungefähr einer halben Stunde erreichten sie den Ort. Yusei saß auf dem Boden und hatte die Knie angezogen, seine Arme lagen auf seinen Knien und fungierten als Kissen für seinen Kopf, er schlief. Vor ihm brannte ein Feuer und daneben lag in Yusei's Jacke gewickelt ein Junge. Crow und Jack stoppten die D-Wheels und sprangen runter. Jack rannte gleich zu Yusei, packte ihn am Kragen und hob ihn hoch. "Was glaubst du was du hier tust." brüllte er ihn an.

Yusei riss die Augen auf und versuchte sich von seinem Angreifer zu befreien, als er bemerkte, wer ihn da hochhob. "Jack, was zum ...? Was machst du hier? Lass mich runter." "Erst sagst du mir was das hier soll, wieso haust du einfach ohne uns ab? Und wer ist dieser Junge?" Crow rannte zu den beiden und packte Jack's Arm. "Lass ihn runter, du erstickst ihn noch." Jack lies Yusei fallen, dieser landete etwas unsanft auf seinem Hintern. Er stand auf rieb sich die schmerzende Stelle. "Ich wollte euch nicht in Gefahr bringen und ich wollte dem Gegner seinen Trumpf wegnehmen, wären wir alle gegangen wären wir doch gleich aufgefallen." versuchte er seinen Freund zu besänftigen. "Wir haben uns Sorgen gemacht wie verrückt, Yusei. Wieso tust du sowas immer?" sagte Crow "Ich weiß es nicht, Crow. Ich musste es einfach tun." erklärte Yusei "Wer ist dieser Junge?" wiederholte Jack sauer. Crow und Yusei folgten Jack's Blick. "Das ist Aziz. Lenia's Bruder." erklärte er. "Du hast ...den Jungen allein da raus geholt? Wie?" fragte Crow. Yusei sah die beiden an dann schaute er zu Aziz der erstaunlicher Weise immer noch zu schlafen schien. "Das erzähl ich euch, wenn wir wieder zu Hause sind, ich möchte es nicht zweimal erzählen und ausserdem bin ich müde." Crow nickte, doch Jack hatte keine Lust zu warten und wollte Yusei gerade wieder packen, als hinter ihnen plötzlich eine ängstliche Stimme erklang: "Yusei? ... Was ... Was ist los? ... Wer sind die zwei?" Alle drei fuhren herum, Aziz war aufgewacht. "Gut gemacht Jack." fluchte Yusei und ging Aziz "Das sind meine Freunde, sie haben mich gesucht und nun auch gefunden." erklärte er ihm. Aziz Miene hellte sich auf, er hatte schon Angst gehabt, dass die zwei geschickt wurden, um ihn und Yusei zurückzubringen. "Gut, da bin ich aber froh. Und warum wollen deine Freunde dir an den Kragen?" Jack lachte: "An den Kragen will ich ihm nicht, ich will nur eine Erklärung von ihm." "Jack, nicht jetzt." sagte Crow. "Crow hat recht, wir sollte uns noch ein bisschen ausruhen, ihr habt wohl auch eine Pause nötig, lasst uns bei Sonnenaufgang zurückfahren." Jack verschränkte die Arme und wippte mit dem Fuß auf und ab, aber Angesichts der bösen Blicke seiner Freunde, gab er schließlich nach. "Danke Jack." sagte Yusei.

"Aziz, leg dich besser nochmal schlafen, morgen haben wir eine lange Fahrt vor uns, ich denke wir werden bis New Domino City durchfahren." erklärte Yusei. Aziz nickte. "Brauchst du nicht deine Jacke?" "Nein behalt sie ruhig noch für die Nacht." gab er zurück. Aziz rollte sich in Yusei's Jacke ein und drehte sich mit dem Rücken zum Feuer, bald darauf war er auch schon eingeschlafen.

"Legt ihr euch schlafen." sagte Yusei "Ihr müsst fertig sein von der langen Fahrt." "Und was ist mit dir?" fragte Crow "Ich hab eben schon geschlafen, ich werd Wache halten." Jack und Crow legten sich auf den Boden neben das Feuer und schliefen recht schnell ein. "Die sind doch verrückt." dachte Yusei "Aber ich hätte es mir denken können, dass

sie mich suchen, so lange hatte ich es ja eigentlich auch gar nicht vorgehabt." Er betrachtete seine Freunde und ein Lächeln huschte über sein Gesicht. "Ich bin froh, dass sie hergekommen sind." Er stand auf, wenn er sitzen blieb, würde er nur wieder einschlafen und das wollte er nicht. Also schritt er auf und ab dann wurde es ihm doch zu doof und ausserdem war ihm kalt ohne seine Jacke. Er trug ja nur ein ärmelloses Shirt. Er setzte sich wieder neben das Feuer und wärmte sich ein bisschen. "Hoffentlich ist die Nacht bald vorbei, dass wir losfahren können. Wenn Jack und Crow hier sind, müssen die anderen krank vor Sorge sein." dachte er. Yusei schloss für einen Moment die Augen und begann zu dösen. Nach einer Weile schlug er sie wieder auf und die Sonne lachte ihm ins Gesicht. Jack, Crow und Aziz schliefen noch. "Ich muss eingeschlafen sein," dachte er "zum Glück ist nichts passiert." Er ging zwischen Jack und Crow und schüttelte die beiden leicht. "Jack, Crow, aufwachen, wir müssen los. Crow schlug Yusei's Hand weg und drehte sich auf die Seite. "Nur ein paar Minuten." murmelte er. Doch Jack sprang auf. "Komm schon Crow du faule Socke, wir müssen zurück nach New Domino City." Crow schlug die Augen auf und es schien, als würde ihm jetzt erst klar werden wo er war, er sprang sofort auf.

Yusei war zu Aziz rüber gegangen und weckte ihn. Dann zog er seine Jacke wieder an und ging mit Aziz zu seinem D-Wheel. Jack und Crow saßen bereits auf ihren und warteten. Yusei lies Aziz wieder hintendrauf steigen und wiederholte nochmal, dass er sich gut festhalten müsse. Aziz schlag seine Arme wieder um Yusei's Bauch und Yusei startete den Motor seines D-Wheels. Jack und Crow taten es ihm gleich und die drei machten sich auf den Weg zurück in die Stadt.

Nach 2 Stunden erreichten sie den Rand der Wüste, jetzt mussten sie es nur noch schaffen diese bis zum Sonnenuntergang zu durchqueren. Sie holten alles aus ihren D-Wheels raus und fuhren ein paar Stunden durch die Wüste, es war mittlerweile Nachmittag, als Yusei plötzlich unter einem großen, schattigen Felsen anhielt. "Was ist los Yusei?" fragte ihn Jack über das Display seines D-Wheels. "Aziz kann nicht mehr, er brauch eine Pause, er ist das D-Wheel fahren nicht gewohnt, wo wie wir." gab er zurück und Jack seufzte. "So schaffen wir es niemals bis Sonnenuntergang zurück in die City." Crow und Jack stellten ihre D-Wheels neben Yusei's und stiegen ab. "Es tut mir leid, es tut mir so leid, wir können weiterfahren." entschuldigte sich Aziz und er hatte fast Tränen in den Augen. "Du brauchst dich nicht entschuldigen." beschwichtigte ihn Yusei "Es ist alles in Ordnung, wir machen hier eine kleine Pause und essen und trinken was, dann fahren wir weiter, wir werden schon noch in New Domino City ankommen." Er schaute Jack böse an. "Es ist in Ordnung, du bist das nicht gewohnt, wir machen eine Pause." bestätigte er und Crow nickte. Yusei bedankte sich bei den beiden mit einem Blick und dann holte er was zu essen und zu trinken aus seinem D-Wheel. Sie setzten sich in den Schatten und aßen und tranken gemeinsam was. Als sie alle fertig waren, standen sie auf und gingen wieder zu ihren D-Wheels. "Packst du das Kleiner?" fragte Jack mit einem Blick auf Aziz. Dieser nickte und setzte sich wieder auf Yusei's D-Wheel.

Sie fuhren weiter durch die Wüste und langsam ging die Sonne unter und die Stadt war noch nicht in Sichtweite. Es dauerte noch bis ungefähr eine Stunde nach Sonnenuntergang, als endlich die Lichter von New Domino City in Sichtweite kamen. Die drei waren nun angespornt und holten das letzte aus ihren D-Wheels heraus, um so schnell wie möglich zu den anderen zurück zu kommen. Aziz war hinter Yusei eingeschlafen, und hielt sich dabei erstaunlich gut fest.

Sie fuhren noch eine Weile auf die Lichter zu und langsam sah man die Umrisse der Wolkenkratzer, die nach und nach immer deutlicher wurden. Sie fuhren jetzt auf den

Highway der City und waren fast zu Hause. Sie bogen um eine Ecke und Yusei öffnete von weitem via Fernbedienung das Garagentor. Die drei fuhren hinein und stellten die Motoren der D-Wheels ab. Es war 2 Uhr in der Nacht und sie waren tierisch froh wieder zu Hause zu sein und wollten jetzt einfach nur schlafen.

Da sie davon ausgingen, dass die anderen schliefen, schlichen sie sich leise nach oben. Yusei trug Aziz, weil dieser immer noch schlief. "Gute Nacht" flüsterte Yusei Jack und Crow zu, als diese den unteren Teil Wohnung betraten. Sie flüsterten ebenfalls "Gute Nacht." und Jack schloss die Tür. Er ging in sein Zimmer und warf sich aufs Bett. Kurz darauf kam aber Crow zu ihm rein und schloss die Tür, weil er niemanden wecken wollte. "Was willst du hier?" fragte Jack müde und genervt. "Kalin liegt in meinem Bett, das hier ist groß genug ich bleib heute Nacht hier." Jack war davon gar nicht angetan, aber weil er heute Nacht keinen Tumult mehr wollte willigte er ein.

Yusei stieg die Stufen weiter nach oben und wollte in sein Schlafzimmer gehen, dann entdeckte er, dass Lenia in seinem Bett lag und ging zurück ins Wohnzimmer. Er legte Aziz auf das Sofa und deckte ihn zu. Dann legte er sich auf die andere Seite der Eckcouch und schlief fast augenblicklich ein.